

Wie kann eine Silbermünze in Mexiko in Umlauf gebracht werden

05.08.2004 | [Reinhard Deutsch](#)

Ein Papier, präsentiert auf der Goldkonferenz des American Institute for Economic Research AIER vom 12.-14. Mai 2004 in Great Barrington, Mass. USA

Von Hugo Salinas Price

Die Hybridmünze

Die Einladung des American Institute for Economic Research hier einen Vortrag zum Thema: "Wie kann eine Silbermünze in Mexiko in Umlauf gebracht werden", ehrt mich.

Ich denke, ich habe einen Weg gefunden, vielleicht den einzigen Weg, auf dem eine Silbermünze in Mexiko in den Umlauf gebracht werden kann. Meine Entdeckung kann, denke ich, überall in der Welt angewendet werden, nicht nur in Mexiko, sofern der politische Wille besteht, meinen Plan umzusetzen. Darüber hinaus ist alles, was ich in Bezug auf Silber in Mexiko sage, genau so auf Goldmünzen anwendbar und auch überall in der Welt.

Da diese Konferenzserie der AIER im Prinzip dem Problem gewidmet ist, wie Gold wieder als Geld verwendet werden kann, möchte ich darauf hinweisen, dass auch, wenn ich nur von Silber in Mexiko spreche, dennoch alles was ich zu sagen habe, auch als Plan interpretiert werden kann zur Wiedereinführung von Gold als Geld in den USA.

Mein Plan ist das Ergebnis von 9 Jahren intensiven Nachdenkens über das Problem des fiat money in Mexiko. Die letzte Wirtschaftskatastrophe von 1994-1995 löste bei mir eine Suche nach Geldstabilität aus. Zunächst dachte ich an Gold, aber ich kam dann zu dem Schluss, dass die Feindschaft der Vereinigten Staaten und des IWF gegen eine Monetisierung des Goldes diesen Weg zu einer Sackgasse machen würde. Deshalb habe ich den anderen Weg gewählt, nämlich die Monetisierung von Silber, bei dem Mexiko an erster Stelle der Weltproduktion steht. Die Geschichte Mexikos ist untrennbar mit Silbergeld verbunden, denn in Mexiko geprägtes Silber war für Jahrhunderte das wichtigste Geld in der Welt.

Sie alle wissen, dass der US Silberdollar, wie er in der Verfassung definiert ist, exakt auf den Merkmalen der "Ocho Reales" Münze aufbaut, die in Mexiko geprägt wurde. Die geschichtliche Erfahrung unserer Silberprägung ist heute noch lebendig. Es war eine populäre Münze für den täglichen Gebrauch, anders als die Goldmünze, die größeren Transaktionen vorbehalten war, zumindest so lange, bis der Druck aus USA nach dem spanisch-amerikanischen Krieg Mexiko zum ausschließlichen Gebrauch des Goldstandards gezwungen hat.

Ich empfehle Ihnen die Lektüre des Buches: "Financial Missionaries of the World" von Emily S. Rosenberg zu diesem Thema.

Meine Idee, Silber in Umlauf zu bringen, wurde von den Zuhörern, zu denen ich in den letzten 9 Jahren gesprochen habe, immer enthusiastisch aufgenommen. Es ist noch zu früh, um zu sagen, ob mein Plan Früchte trägt oder nicht, aber es gibt Zeichen der Hoffnung.

Ich denke, der einzige Weg zu einem Geldsystem, welches das Überleben der industriellen Zivilisation ermöglicht, hat etwas damit zu tun, die Schritte rückgängig zu machen, die uns in die gegenwärtige Lage gebracht haben. Papiergeld wurde eingeführt, nachdem richtiges Geld bereits existierte. Für eine gewisse Zeit zirkulierten Papierscheine sowie Gold- und Silbermünzen nebeneinander.

Der Missbrauch durch Kreditexzesse führte schließlich zu so großen Mengen von Papiergeld, dass reales Geld zum Hindernis wurde, bei dem Versuch, das überdehnte Kreditsystem liquide zu halten, was zur Abschaffung des realen Geldes führte. So kämpfen wir heute verzweifelt darum, unsere Zivilisation mit fiat money funktionsfähig zu halten.

Ich denke, wir müssen zum Ausgangspunkt zurückkehren, indem wir reales Geld wieder in den Kreislauf bringen, parallel zum Papiergeld. Ich kann mir nicht vorstellen, dass ein Land oder irgend eine Gruppe von

Ländern Papiergeld und das Banksystem, so wie wir es kennen, reformiert und wieder Gold- und Silbermünzen sowie Banknoten einführt, die gegen Vorlage in Metall eingelöst werden.

Ich denke nicht, dass das gegenwärtige Geld- und Finanzsystem der Welt reformierbar ist. Jeder Versuch einer Reform würde die wirtschaftliche Aktivität in der Welt sofort lähmen. Es gibt keine Alternative: Wir müssen das Geld- und Finanzsystem der Welt sich selbst zerstören lassen. Wir können nicht einfach zurück zum Gold gehen.

Was wir allenfalls als Möglichkeit anstreben können, ist die Wiedereinführung von Silber und Gold oder sogar beidem als Umlaufmittel, parallel neben dem fiat money Papiergeld, das wir gegenwärtig überall nutzen.

Möglicherweise wird sich das fiat money System in der Welt von selbst zerstören durch seine inneren Widersprüche. Die Menschheit hat Gold und Silber als Geld ausgewählt. Keine anderen Metalle oder Objekte haben für die Menschen in gleicher Weise funktioniert. Die Edelmetalle werden nie völlig von fiat money verdrängt werden. Die Zeit des fiat money, in der wir derzeit leben, ist ein Irrweg in einem Moment der menschlichen Geschichte, der wohl bald zu Ende geht. Sobald Gold und Silber oder auch nur eines von beiden parallel zu Papiergeld in Umlauf ist, wird sich eine Reihe von vorteilhaften Entwicklungen entfalten. Diese werden die Attraktivität von Edelmetallen als Geld zusätzlich verstärken und so die Entwicklung zu realem Geld unterstützen.

Nach der Papierorgie der vergangenen 100 Jahre könnte die Welt allmählich ihr monetäres und finanzielles Gleichgewicht wieder finden, indem die Papiergeldproduktion gezähmt und gebändigt wird durch die Gegenwart von Gold und Silber, die parallel dazu zirkulieren.

Gibt es irgendwo in der Welt den politischen Willen, meinen Plan einzuführen? Ich weiß es nicht. Ich bin allerdings überzeugt, dass der Plan, den ich vorschlage, funktionieren wird, dass in Mexiko Silber oder Gold in USA oder Europa oder sonst wo in der Welt parallel zu Papiergeld zirkulieren kann. Es wird jetzt immer klarer, dass das gegenwärtige monetäre und finanzielle Paradigma eines Geldes, das nur auf Vertrauen aufbaut, vor einem katastrophalen Ende steht. Es gibt eine gewisse internationale Sorge, die sich täglich verstärkt. Es ist einfach notwendig, wesentliche Änderungen in Gang zu setzen und wieder ein gesundes Geld einzuführen, um das Überleben unserer industriellen Zivilisation zu sichern. Es ist allerdings noch keineswegs klar, wie wir dahin gelangen.

Ich denke, mein Plan zeigt einen gangbaren Weg auf, wie wir von „hier nach dort“ gelangen können. Ich schlage nicht eine Reform des gegenwärtigen weltweiten fiat money Systems vor. Vielmehr wird dieses Problem umgangen durch die Einführung von real money, das parallel zu dem staatlichen Geld zirkuliert. Es ist meine tiefe Hoffnung, dass andere Geister, die auch an dem wichtigen Ziel eines gesunden Geldes interessiert sind, sich von dem, was ich vortrage, inspirieren lassen und dass bessere Geister als ich ihre politischen und geldreformerischen Anstrengungen auf die von mir skizzierte Linie konzentrieren und meine Meinung teilen, dass dies ein gangbarer Weg ist.

Nach meiner Meinung gewinnt die Idee, dass Silbermünzen tatsächlich Geld sein können, einen enormen Schub sobald Silbermünzen in Umlauf gebracht werden. Die Edelmetalle werden als antiquiert und von der Technik und dem modernen Finanzwesen überholt dargestellt. Diejenigen, die an Gold festhalten wollen, werden als Goldbugs lächerlich gemacht. Sobald es uns aber gelingt, Silber und Gold parallel zum Papiergeld in Umlauf zu bringen, fallen diese Argumente in sich zusammen. Einfach durch die Tatsache, dass Gold und Silber tatsächlich umlaufen, parallel neben Papier und dass es von der Bevölkerung auch tatsächlich akzeptiert wird. Es ist sehr wichtig, die Widerstände im Bewusstsein wegzuräumen, die einer Rückkehr zu gesundem Geld im Wege stehen, einfach weil Gold und Silber nicht mehr als Geld benutzt werden.

Wie Alles, was natürlich und automatisch bei Millionen von Menschen funktionieren soll, muss es einfach sein. Der Plan, den ich vorschlage, ist sehr einfach. Hier ist mein Plan, wie er jetzt für Mexiko vorgesehen ist:

- 1.) Die Münze aus reinem Silber mit einem Gewicht von 1 Troy Unze, die derzeit von der mexikanischen Münzanstalt geprägt wird und die als Teil der "Libertad" Serie von Silbermünzen einen gewissen begrenzten Charakter als legales Zahlungsmittel hat, diese Münze wird dazu bestimmt, parallel zum Papier-Peso zu zirkulieren. Auf dieser Münze ist kein Nominalwert aufgeprägt. Dies ist eine wichtige Eigenschaft für jede Münze, die parallel zu Papiergeld zirkulieren soll.
- 2.) Die mexikanische Zentralbank wird täglich einen Wert als gesetzliches Zahlungsmittel für diese 1 Unzen "Libertad" Münze veröffentlichen, ausgedrückt in Peso. Zu diesem festgesetzten Wert als gesetzliches Zahlungsmittel kann die Münze für alle Arten Zahlungen verwendet werden, ohne irgendwelche Abschläge.
- 3.) Die mexikanische Zentralbank wird den in Peso veröffentlichen Wert der "Libertad" Unze bei keiner

nachfolgenden Notierung zurücksetzen. Nachfolgende Notierungen können einen höheren Wert in Peso festlegen. Es kann auch sein, dass sich für längere Zeit nichts ändert, aber es wird auf jeden Fall nie ein geringerer Wert in Peso für die „Libertad“ Unze festgesetzt. Dies ist mein Plan, um Silber in Mexiko in Umlauf zu bringen.

Im Folgenden will ich die drei Punkte erklären und einige Ansichten zu den möglichen Konsequenzen vortragen.

Die Münze darf keinen Nominalwert haben.

In unserer Welt des Papiergeldes, in der Geldscheine nach den aufgedruckten Zahlen unterschieden werden, wäre eine Münze mit einem aufgeprägten Wert in Papiergeld dazu verurteilt, aus dem Umlauf zu verschwinden. Und zwar mit Sicherheit in dem Moment, in dem der Marktpreis des in der Münze enthaltenen Edelmetalls den aufgeprägten Wert in Papiergeld erreicht oder übersteigt. In diesem Moment würden die Münzen gehortet, um sie in Barren einzuschmelzen, die in Papiergeld mehr wert wären als der aufgeprägte Wert der Münzen in Papiergeld.

Münzen mit aufgeprägtem Nominalwert sind statisch, d.h. in ihrem Wert festgeschrieben. Sie können sich nicht anpassen in einer Welt, in der das Papiergeld inflationiert wird. Es ist daher unerlässlich, dass der gesetzliche Wert einer Edelmetallmünze flexibel sein muss. Nur eine Edelmetallmünze mit flexiblem Wert kann neben dem Papiergeld unbegrenzt in Umlauf bleiben. Alle Edelmetallmünzen, die von Papier verdrängt wurden, hatten Werte aufgeprägt – deshalb sind sie verschwunden.

Die Münze, die als Geld benutzt werden soll, muss ein definiertes Gewicht innerhalb des üblichen Gewichts- und Maßsystems haben. Die Troy Unze ist ein solches Gewicht. 1/2, 1/4, 1/10 oder 1/20 Troy Unze kann evtl. statt der vollen Unze monetisiert (als Geld erklärt) werden. Es sollte aber nicht mehr als eine Einheit zur gleichen Zeit als Geld erklärt werden. Auf jeden Fall muss es vermieden werden, eine Münze zu Geld zu erklären, etwa unter dem Begriff „Silberpeso“ mit einer Definition ihres Gewichtes, und zwar einfach deshalb, weil es anschließend ganz leicht wäre, diese Definition zu ändern. Eine Troy Unze oder ein Bruchteil davon hat immer das gleiche Gewicht.

Der Grund, warum ich die volle Troy Unze "Libertad" als Geld ausgewählt habe, ist die Tatsache, dass sich bereits über 20 Millionen "Libertad" Münzen in den Händen der mexikanischen Bevölkerung befinden. Es ist sinnvoll, mit etwas zu starten, das es bereits gibt. Falls der Silberpreis stark steigen sollte, könnte die neue Münze, die dann später zu Geld erklärt und notiert würde, die 1/10 Troy Unze sein, die ja zufälliger Weise auch schon existiert. Die volle Unze würde nicht formal entmonetarisiert. Ich denke, sie würde einfach als Geld weiter funktionieren als ein Vielfaches der kleineren kotierten Münze. Gesetzliches Zahlungsmittel wäre in diesem Fall jedoch die kleinere Münze zu 1/10 Unze.

Nach meinem Plan wird nur eine Münze und nicht ein Satz von Münzen zu Geld erklärt und zwar aus dem gleichen Grund aus dem auch die US Verfassung nur eine Einheit von Edelmetall zur „Münze der Nation“ erklärt hat, nämlich den Silber Dollar.

Die mexikanische Zentralbank veröffentlicht einen Wert als gesetzliches Zahlungsmittel für die "Libertad" Münze.

Ich habe ein Verfahren vorgeschlagen, nach dem der Wert bestimmt werden kann, aber dies ist nur ein Vorschlag, den die Zentralbank nach ihren Vorstellungen variieren kann.

Grundsätzlich sollte der Wert auf dem internationalen Silberpreis aufbauen. Die Quelle für diesen Preis kann beliebig gewählt werden. Dieser Preis muss dann in mexikanische Peso umgerechnet werden, entsprechend dem aktuellen Kurs. Die Bank von Mexiko wird auch ihre Prägekosten decken und einen angemessenen Gewinnaufschlag (Seignorage) erzielen wollen. Nachdem dies in die Notierung eingerechnet wurde, sollte die Notierung auf die nächste 5 aufgerundet werden. (Wir können von der Bevölkerung nicht erwarten, dass sie die Notierung erinnert, wenn diese etwa auf 107,43 Pesos lautet, noch dass sie dies ihren Zahlungen zugrunde legt.) Wie hoch sollte die Seignorage sein? Sie sollte angemessen sein und nicht mehr als 10 % betragen, würde ich vorschlagen.

Die Zentralbanknotierung der Silber "Libertad" Unze wird die Münze überbewerten im Vergleich zu Silberbarren. Dies sollte auch so sein, um sicher zu stellen, dass gemünztes Silber in Mexiko verbleibt. Das gemünzte Silber wird in Mexiko mehr kaufen als in USA, da die "Libertad" Unze in Mexiko gesetzliches

Zahlungsmittel ist im Gegensatz zu USA, wo sie eine schlichte Silbermünze ist und als solche bewertet wird.

Ich denke allerdings, dass trotz der Überbewertung eine nicht unbedeutende Anzahl von Leuten in USA diese Münze kaufen würden, da sie in Mexiko gesetzliches Zahlungsmittel ist mit einem flexiblen Wert, der auf dem Dollar- oder Eurowert von Silber aufbaut und der flexible Wert nicht verringert werden kann. Ich überlasse es Ihrer Fantasie, die Attraktivität einer solchen Münze für Amerikaner zu beurteilen. Keine Nachfolgenotierung kann unter einer vorausgegangenen Notierung liegen. Dies ist ein kitzlicher Punkt, der zu Missverständnissen Anlass gibt und der auch kritisiert wurde.

Die Silbermünze "Libertad" wäre eine Münze, die ich als Hybridmünze bezeichne. Es hat in der Weltgeschichte noch nie eine Hybridmünze gegeben. Aber die Welt war auch noch nie in ihrer Geschichte so von Papiergeld versklavt wie heute. Die "Libertad" wäre eine Hybridmünze, weil ein Teil ihrer Eigenschaften von dem Edelmetallgehalt bestimmt werden und ein anderer Teil von fiat money, was nicht überraschend ist, da sie ja parallel mit dem fiat money umlaufen soll.

Wenn der internationale Preis für Silber steigt, in Dollar, Pfund oder Euro, was immer als Basis für die Notierung gewählt wurde oder auch, wenn der fiat Peso im Wert fällt gegen Dollar oder die andere gewählte Währungsbasis, geht die Notierung für den „Libertad“ als gesetzliches Zahlungsmittel nach oben. Bei geringen Änderungen steigt er nicht, einfach weil die Notierung gewisse Puffer enthält. Die Seignorage und die Aufrundung auf volle 5 sind solche Puffer, die diese geringfügigen Änderungen im Silberpreis sowie geringe Änderungen im Wechselkurs des Peso auffangen. Indem er in dieser Weise steigt, verhält sich der "Libertad" wie eine Rohstoffmünze.

Der Wert wird nicht mehr zurückgesetzt.

Jedoch wenn der internationale Silberpreis fällt oder wenn der Wechselkurs für den Peso steigt fällt der Wert des „Libertad“ als gesetzliches Zahlungsmittel gleichwohl nicht. Genau so wie es für jede gedruckte Geldnote irgendwo auf der Welt der Fall ist, was immer mit dem Wechselkurs passiert, der Wert der gedruckten Banknote als gesetzliches Zahlungsmittel wird davon nicht berührt, ebenso wenig wie der notierte Wert der "Libertad" Münze. Mit dem gedruckten Peso kann man möglicherweise mehr kaufen, wenn der Wechselkurs steigt, aber der Wert als gesetzliches Zahlungsmittel bleibt gleichwohl bei z. B. 100 Peso.

Dasselbe gilt auch für staatliches Münzgeld. Wir haben Münzen für einen Peso, für 5, 10, 20 und 50 Peso, aber diese verlieren nicht einen Teil ihres Wertes als gesetzliches Zahlungsmittel, weil der Pesopreis gefallen ist für Nickel, Kupfer oder aus welchem Metall immer sie gefertigt sind. In gleicher Weise fällt der notierte Preis für den "Libertad" nicht, wenn der Preis für das darin enthaltene Silber fällt, sei es durch einen Anstieg des Pesokurses oder durch einen Fall des internationalen Silberpreises. Indem sie ihren Wert als gesetzliches Zahlungsmittel behält, verhält sich die "Libertad" wie fiat money.

Um sicher zu stellen, dass eine Edelmetallmünze neben staatlichem fiat-money dauerhaft im Umlauf bleibt, muss es sich um eine Hybridmünze handeln. Sie kann in ihrer Kaufkraft steigen wie ein Warengeld, aber sie behält ihren Wert als gesetzliches Zahlungsmittel, wenn der Preis des darin enthaltenen Metalls fällt oder wenn die Währung in der sie umläuft steigt. Es handelt sich um eine Hybridmünze mit einer Doppelnatur. Wir haben eine große Menge Münzen, aber sie dienen nicht als Geld. Sie zu horten mag eine gute Spekulation auf künftige Kaufkraft sein, aber das ist nur eine Spekulation. Manche Menschen lieben es zu spekulieren, aber die große Masse der Bevölkerung will nicht spekulieren. Der größte Teil der Bevölkerung wird sich auf jeden Fall weigern, ein Geld zu akzeptieren, dessen Wert als gesetzliches Zahlungsmittel morgen zurückgeht.

Um eine Rohstoffmünze zu Geld zu machen, muss sie einen gesetzlichen Wert haben, der nicht sinken kann, genau wie bei staatlichen Scheinen und Münzen. Aber anders als staatliche Scheine und Münzen muss die Rohstoffmünze in ihrem gesetzlichen Wert steigen, wenn das darin enthaltene Metall im Wert steigt oder wenn das Staatsgeld, in dem es zirkuliert, im Kurs fällt. Andernfalls wäre das Schicksal dieser Münze der Schmelzofen.

Ich wiederhole nochmals die drei Schritte, die notwendig sind, um eine Edelmetallmünze in Umlauf zu bringen:

Kein Nominalwert. Eine Standardgewichtseinheit bzw. ein Bruchteil davon.

Eine Wertnotierung durch die Zentralbank, die einen Wert als gesetzliches Zahlungsmittel festlegt.

Keine nachfolgende Notierung kann eine vorangehende unterschreiten.

Damit kennen Sie den Kern meines Planes für die Wiedereinführung von Silber in den Umlauf in Mexiko. Ich

denke, Sie stimmen mir zu, dass es sich um einen einfachen Plan handelt. Die Bank von Mexiko gibt heute täglich einen Preis für den US Dollar an. Ich sehe keinen Grund, warum es Probleme machen sollte, eine Notierung für die „Libertad“ Unze als gesetzliches Zahlungsmittel zu veröffentlichen. Wenn einmal ein Verfahren festgelegt ist, kann jeder untergeordnete Angestellte diese Aufgabe einfach bewältigen und den Kurs an das Banksystem und die Medien weitergeben zur Mitteilung an das Publikum.

Ein paar Leute werden möglicherweise den Fehler machen, eine überholte Münznotierung zu benutzen. Aber sie werden bald lernen, solche Fehler zu vermeiden. Diese Leute können jetzt den gleichen Fehler mit Dollar machen, indem sie ihn unter seinem aktuellen Gegenwert in Peso veranschlagen. Solche Fehler haben keinerlei Folgen außer für die betroffenen Individuen, die aber schnell lernen werden, solche Fehler zu vermeiden.

Die Wiedereinführung von Silber in den Geldumlauf würde Mexiko zum ersten Land der Welt machen, das zwei qualitativ unterschiedliche Gelder zugleich im Umlauf hat. Den staatlichen Peso auf der einen Seite, der keinerlei Substanz aufweist (es ist eine einfache Zahl, wie der Dollar) und die "Libertad" Münze auf der anderen Seite. Ich denke, das erste Land in der Welt, welches solch eine Edelmetallmünze wieder in den Umlauf bringt, wird einen enormen Prestigegewinn erzielen und es wird bald Nachahmer finden.

Ich kann mir eine enorme Nachfrage vorstellen für diese zu Geld gewordene Münze. Der Besitzer einer „Libertad“ Unze spekuliert nicht mehr auf eine zukünftige Wertsteigerung seiner Münze. Er besitzt eine Münze, die Geld ist, die ihren gesetzlichen Wert nicht verliert und das Potential in sich trägt, gemeinsam mit dem Silberpreis zu steigen. So lange die Nachfrage nach dieser Münze von der Bank of Mexiko nicht voll befriedigt wird, würde wahrscheinlich ein Parallelmarkt für die Münze entstehen. Der Vorteil, dass es sich um eine Münze handelt, die nicht an Wert verlieren kann, würde wahrscheinlich eine solche Nachfrage erzeugen, dass die Leute bereit wären, mehr als den gesetzlichen Wert zu bezahlen, um sie zu besitzen. Um den Preis auf dem Parallelmarkt auf den gesetzlichen Wert herunterzubringen, müsste die Bank von Mexiko große Mengen von dieser Münze erzeugen.

Wir haben eine beträchtliche Geldinflation in Mexiko. In den vergangenen 8 Jahren von Dezember 1995 bis Dezember 2003 hat sich die Geldmenge M1 nach den Zahlen der Bank von Mexiko verfünffacht. Dies ist in erster Linie auf den Zustrom von Dollar aus den USA zurückzuführen. Was immer der Grund sein möge, ein Anstieg von M1 könnte vermieden werden, wenn nur die Silbermünzen in ihrem gesetzlichen Wert heraufgesetzt würden. Wenn die Münzen im Wert steigen, könnte die Menge des an zusätzlich in Umlauf gebrachten fiat money einfach reduziert werden, um dem Silbergeld zu entsprechen. Wenn wir schon eine wachsende Geldmenge M1 brauchen, warum nicht den größten Teil davon in Form von "Libertad" Münzen mit vollem Wert als gesetzliches Zahlungsmittel. Der Binnenmarkt für Libertad Münzen könnte in die Hunderte von Millionen Unzen gehen.

Wie würde die Zentralbank merken, dass der Markt gesättigt ist? Ein klares Signal wäre z.B. wenn das Publikum anfängt Silbermünzen zur Bank zu bringen, als Einzahlung oder für Überweisungen. Wenn die Banken berichten, dass sie genügend Silbermünzen zur Verfügung haben für die laufenden Geschäfte, wäre der Markt gesättigt.

Mir scheint es wichtig, dass klar verstanden wird, dass Ersparnisse, diese unerlässliche Quelle für Wohlstand, keine Zinsen brauchen, um die Leute zum Sparen zu bringen. Die Leute sparen dann, wenn das, was sie sparen, es wert ist, gespart zu werden, wobei manche durch ihre natürliche Veranlagung mehr sparen als andere.

Dass Sparen durch einen entsprechenden Zinsertrag belohnt werden müsse, ist ein gefährlicher Irrglaube. Ersparnisse sind ihre eigene Belohnung, das Wissen, dass man eine Sicherheit für die Zukunft hat, ist eine große Belohnung. Es braucht keine zusätzliche Belohnung, wenn es ein richtiges Wertaufbewahrungsmittel ist.

Mexiko ist ein Land, das Ersparnisse braucht, aber der Peso taugt dafür nicht. Wir benutzen anderes Geld, z.B. den US Dollar für Ersparnisse oder wir verlangen hohe Zinszahlungen für kurzfristige Einlagen oder gar für Sichteinlagen. Ein solcher Wunsch lässt sich realistischer Weise nicht befriedigen. Kein stabiles oder seriöses Finanzsystem kann hohe Zinsen auf kurzfristige oder Sichteinlagen gewähren. Der Zusammenbruch wäre vorprogrammiert. Indem es Silber als Rohstoff exportiert, schadet sich Mexiko selbst. Mexiko hätte es in der Hand, für sich das beste Geld der Welt zu erzeugen, das parallel zu seinem fiat money zirkulieren kann. Aber das hat es noch nicht getan. Wir berauben uns selbst der Möglichkeit, realen Reichtum in der Form unseres Geldes zu besitzen, einen Reichtum der wächst, wenn die Silberpreise in der Welt steigen.

Unser fiat money kann weiter umlaufen wie bisher, vielleicht ein wenig eingeschränkt durch die Attraktivität des Silbers, das daneben zirkuliert. Möglicherweise wird alles fiat money auf der Welt einmal wertlos. Die "Libertad" Unze aus Silber ohne Nennwert wird in künftigen Jahrhunderten noch existieren, wenn unsere turbulenten Zeiten längst schon als Chronik in Bibliotheken verstauben.

Eine Sache kann man allerdings nicht mit der monetisierten Silber "Libertad" Münze machen, nämlich Kreditverträge in "Libertad" Münzen vereinbaren. Schuldner würden praktisch Silber shorten, wenn sie Kreditverträge in „Libertad“ Münzen akzeptieren, während Gläubiger long gingen. Das voraussehbare Ergebnis wäre, dass die Schuldner "Libertad" Münzen nicht zurückzahlen könnten. Die Gläubiger würden feststellen, dass sie die Rückzahlung nicht durchsetzen können. Deshalb muss der mexikanische fiat Peso weiterhin der Vertragsgegenstand sein.

Allenfalls zu einem sehr viel späteren Zeitpunkt, der jetzt noch nicht am Zeithorizont erkennbar ist, könnte es möglich sein, an einen voll konvertiblen mexikanischen Peso mit einem festen Kurs zu denken. In Anbetracht unserer Erfahrung mit menschlichen Schwächen, könnte ein Versuch mit voller Konvertibilität zu einem festen Kurs sich als Katastrophe erweisen.

Unsere Welt ist auf Kreditausweitung und Kreditbeziehungen aufgebaut. Wir können das nicht ändern, ohne die Welt zu verändern. Aus praktischen Erwägungen heraus dürfte der Silber "Libertad" für sehr lange Zeit ein Vehikel für persönliches Sparen sein, vielleicht auch noch auf der Unternehmensebene, sowie für tagtägliche Zahlungen.

Banksysteme auf der ganzen Welt sind allergisch gegen richtiges Geld. Wenn sie gezwungen wären, richtiges Geld bei der Vereinbarung von Darlehen zu benutzen, würden sie zusammenbrechen und mit ihnen unsere Industriegesellschaft. Es ist für sie überlebenswichtig, kurz zu borgen und lang zu leihen, sowie die ausstehenden Darlehen ständig auszuweiten. In ihrem aktuellen Zustand können sie nicht gerettet werden.

Lassen wir daher das aktuelle fiat money Spiel weiterlaufen. Kreditvereinbarungen werden weiterhin in Peso nicht in "Libertad" Unzen abgeschlossen, abgesehen von den Unvorsichtigen, die es anders wagen. Persönliche Ersparnisse in "Libertad" Unzen wären sicher und könnten von ihrem Besitzer nach seiner Entscheidung eingesetzt werden für was auch immer er gerade für wichtig genug hält, um seine Ersparnisse zu mobilisieren. Sei es für normale Einkäufe, für Notfälle oder Investitionen in Kapitalgüter. Ein anderer Einwand, der vorgetragen wurde gegen den Vorschlag, Silber parallel zu fiat money zirkulieren zu lassen lautet: "Das Silber würde gehortet." Natürlich wird es gehortet. Das ist ja nur ein anderer Name für Sparen. Wer nicht wünscht, dass die Menschen ihre eigenen Ersparnisse unter ihrer eigenen Verwahrung haben, sind natürlich die Banken. Die wollen Einlagen haben. Sie möchten nicht, dass die Menschen ihre Ersparnisse in Form von Silbermünzen halten. Sie wollen, dass die Menschen ihre Ersparnisse zur Bank tragen, um die Ersparnisse ausleihen zu können, um mit den berechneten Zinsen, Geld für sich selbst zu verdienen. Sie sind gegen jede Alternative für die Menschen im Hinblick auf Ersparnisse.

Der Scharm der Hybridmünze besteht darin, dass das Horten bzw. Sparen mit einer Münze erfolgt, die zu einem bekannten gesetzlichen Wert eingesetzt werden kann. Dieses Sparen ist keine Spekulation. Wie ich schon sagte, wollen die Menschen im Allgemeinen mit dem Wert ihres Einkommens oder ihrer Unternehmensgewinne nicht spekulieren. Silber oder Gold als Rohstoff zu horten ist eine gute Spekulation wie ich denke. Aber nur Wenige wollen auf diese Weise spekulieren. Wenn die Silbermünze dagegen Geld ist und jederzeit damit bezahlt werden kann, z. B. für einen Notfall oder irgendeinen anderen Grund, dann bekommt das Sparen mit "Libertad" Unzen einen ganz anderen Charakter. Wenn eine Münze gehortet wird, bedeutet das nicht, dass sie außerhalb der Geldzirkulation ist. Sie ist selbstverständlich im Umlauf. Der Eigentümer weiß zu jedem Zeitpunkt, wie viel Münzen er besitzt sowie ihren exakten Wert als gesetzliches Zahlungsmittel. Seine Münzen werden ausgegeben, wann immer er sich dafür entscheidet.

Es gibt eine Grenze für die Gesamtsumme, die eine Gesellschaft zu horten oder zu sparen wünscht. Manche Menschen sparen mehr als andere. Wenn die Menschen in Mexiko entscheiden, dass sie ausreichend "Libertad" für ihre Bedürfnisse gespart haben, werden sie anfangen, zusätzliche "Libertad" Münzen, die in ihren Besitz gelangen, auszugeben zusammen mit Banknoten.

An diesem Punkt werden die Banken feststellen, dass die Silbermünzen genau so schnell zu ihnen zurückkehren, wie sie ausgezahlt werden. In diesem Moment kann die Zentralbank das Prägen weiterer "Libertad" Münzen einstellen, bis die Nachfrage wieder steigt. Dieser Moment, da bin ich mir ziemlich sicher, wird erst Jahrzehnte nach dem Beginn der Prägung von "Libertad" Unzen kommen.

Wie würde die Einführung von Silber in den Kreislauf das Banksystem berühren? Diese Frage sollte tiefer analysiert werden. Ich will hier nur kurz darauf hinweisen, dass es sich dabei nicht um ein Silberproblem handelt. Es handelt sich eher um ein Bankproblem, das möglicherweise mit der Flucht aus dem Peso in andere Währungen zusammenhängt. Auf den ersten Blick gibt es zwei Wege diese Flucht einzudämmen. Der erste wäre, dass die Zentralbank die Silbermenge bestimmt, die gemünzt werden soll. Es handelt sich

hier ja nicht um einen Plan zur freien Prägung von Silber. Der zweite Weg wäre, über den Zinssatz den Sparer davon abzubringen, in Silber zu sparen.

Würde die Monetisierung der "Libertad" Unze inflatorisch wirken? Diese Frage hat gegenwärtig und auch für die vorhersehbare Zukunft keine Bedeutung. Mexiko hat ein fiat money Peso System, das vom Dollar abgeleitet ist. Wir importieren die amerikanische Geldinflation, ob wir mögen oder nicht. Wir können es nicht vermeiden, weil unsere Zentralbank Geldinflation produziert, indem sie zusätzliche Dollar für ihre Reserven kauft. Unser Banksystem funktioniert wie alle anderen rund um die Welt, indem sie kurzfristige Gelder langfristig verleiht, was immer die Erzeugung von zusätzlichem Geld erfordert, um liquide zu bleiben.

Ich denke jedoch, dass durch die Geldeigenschaft der Silberunze die Prägung von Silber nicht zu Preissteigerungen beiträgt, einfach weil die Leute die meisten Münzen, die sie in die Hand bekommen, sparen werden. Wie schon gesagt, erst, wenn der Sparimpuls befriedigt ist – etwas das sicher eine Weile dauert - erst dann werden wir die Münzen im täglichen Handel sehen. Bis dahin würden wir jedoch keinen zusätzlichen Inflationsdruck spüren, außer dem ohnehin vorhandenen, denn wir leben in einem Geldsystem, das inhärent inflationär ist. Wenn das Bedürfnis der Mexikaner nach Silber befriedigt ist, wird der nächste Punkt interessant.

Der ungedeckte mexikanische Peso hat, anders als der Dollar, keinen internationalen Pass. Er kann nicht verreisen. Die erzeugten ungedeckten Peso üben ihre inflatorische Wirkung in Mexiko aus und wandern nicht ins Ausland wie die Dollar. Die Silberunze kann den internationalen Pass erwerben. Die Ausgabe zusätzlicher Silbermünzen könnte erneut, so wie vor 100 Jahren Zahlungsmittel für Käufe im Ausland sein.

Der monetäre Gebrauch der "Libertad" Münze muss nicht auf Mexiko beschränkt bleiben. Wenn die Bank von Mexiko in Zukunft die Überbewertung der Silbermünze allmählich zurückführt, bis auf einen Preis knapp über den Preis von Silberbarren, kann Mexiko auch Zahlung in Silber anbieten, um einen Teil seiner Importe zu bezahlen. Das liegt zwar noch in weiter Ferne, aber im Prinzip denke ich nicht, dass eine Bezahlung in monetärem Silber auf internationale Ablehnung stoßen würde.

Dies wurde vor 100 Jahren künstlich zum Problem gemacht und diente dazu, Mexiko und Lateinamerika dazu zu bringen, ebenfalls Silber zu demonetisieren und zu Gold überzugehen, zusammen mit London und New York, was ein großer Nachteil für ganz Lateinamerika war.

Die Sparer in Mexiko sind derzeit Opfer des gleichen Tricks, der auch um die ganze Welt wirksam ist. Wenn die Zentralbank ihres Landes zu viele Dollar in Reserve hält, inflationiert sie ihren Peso und die Preise steigen in ihrem Land. Ihre Industrie wird durch die Preise der ausländischen Konkurrenz verdrängt. Die Ersparnisse werden womöglich entwertet. Wenn die Zentralbank keine zusätzlichen Dollarreserven kauft, steigt ihre Wirkung, wenn die Dollar auf dem Binnenmarkt verkauft werden und die Exportmärkte gehen verloren. Ihre Ersparnisse müssen evtl. entwertet werden.

Silbermünzen stellen realen Reichtum in der Hand des Besitzers dar. Silbermünzen sind immun gegen die Fragen von Reserven, guter oder schlechter Politik, intelligentem oder unfähigem Management. Es ist eine Alternative zu dem tückischen Dollarreserve-System, das wir jetzt haben.

Das umlaufende Silber hat noch weitere Effekte, die eine theoretische Analyse verdienen und die ich hier nur kurz andeuten will. Mexiko bemüht sich, wie viele andere Länder auch, Unternehmen anzusiedeln, um Arbeitsplätze entstehen zu lassen. Um eine bestimmte Größe zu erreichen, mussten sie Dollar borgen. Um Dollarkredite zu erhalten, mussten sie nachweisen, dass sie in der Lage sind, Einkommen in Dollar zu erzielen, weshalb sie sich natürlicher Weise wiederum auf Exportmärkte und nicht auf Inlandsmärkte konzentrieren.

Wenn das Publikum über eine bedeutende Menge Silber verfügt, könnte es für mexikanische Betriebe attraktiver werden, als es jetzt der Fall ist, dieses Publikum mit Produkten zu versorgen, die in Mexiko hergestellt wurden. Warum sollte man nach Dollarerträgen streben, wenn der Silber "Libertad" die bessere Währung ist? Größere Mengen Silber in der Hand des Publikums würden den Binnenmarkt stärken. Im Falle eines Zusammenbruches der Exporte, der mit Sicherheit kommt, wenn der Dollar kollabiert und mit ihm der internationale Handel, könnten wir auf einen Binnenmarkt zählen, der darauf vorbereitet ist, mit Silber zu zahlen. Die Welt stützt sich mehr auf Exporte als gut ist.

Argentinien zeigt, was passieren kann, wenn die Bevölkerung eines Landes einer gesunden Währung beraubt ist. In den vergangenen Jahren wurden zeitweise 18 verschiedene Notgelder erfunden, um den Produktionsfluss zu den Konsumenten aufrecht zu halten. Warum sollten wir uns einer solchen Prüfung aussetzen? Der beste Schutz, den wir nach meiner Meinung installieren können, um die Gefahr eines Zusammenbruches der Exporte abzuwenden, ist es, möglichst rasch bedeutende Mengen Silber in Umlauf zu bringen. Ich lade alle ein, die an diesem Projekt interessiert sind, sich weiter in das Thema zu vertiefen.

Wie weit könnte der Silberpreis steigen, wenn dieser Plan angenommen würde? Niemand kann das genau

sagen, aber ich halte es für sehr wahrscheinlich, dass die Entstehung eines neuen großen Marktes für Silber als Geld den internationalen Silberpreis nach oben beeinflussen würde. Dies wäre gewiss vorteilhaft für Mexiko, das sein wertvolles Silber für viele Jahrzehnte zu extrem niedrigen Preisen exportiert hat zum Nachteil seines Minensektors und der mexikanischen Bevölkerung ganz allgemein. Ich kann mir ohne weiteres einen Preis des Silber „Libertad“ von 100 Dollar in heutigen Dollars vorstellen. Was wäre, wenn eine spekulative Übertreibung entstehen würde, wie sie von den Hunt Brüdern in den 80er Jahren erzeugt wurde? Würde die Silberunze einen unrealistischen Wert als gesetzliches Zahlungsmittel erreichen, wenn der Preis explodiert? Was geschähe, wenn der Preis kollabiert?

Die Zentralbank muss nichts überstürzen. Sie kann sich Zeit lassen, wenn sie im Zweifel ist mit der Bekanntgabe eines höheren Wertes als gesetzliches Zahlungsmittel. Wenn der Silberpreis die Notierung des "Libertad" weit hinter sich lassen sollte, würden einige Leute anfangen ihre Münzen an Unternehmen zu verkaufen, die sie einschmelzen würden, um sie als höherpreisige Barren zu verkaufen. Aber es würde sicher eine ganze Weile dauern, bis diese Aktivität ernsthaft den Silbervorrat in der Hand des Publikums berühren würde. Die meisten Leute würden ihre „Libertad“ Münzen halten, in Erwartung einer höheren Notierung in nächster Zeit.

Die Zentralbank, konfrontiert mit der Ausnahmesituation einer spekulativen Blase beim Silberpreis, würde einfach die höhere Notierung verschieben bis klar wäre, dass sich ein neuer, höherer Silberpreis etabliert hat. Erst dann würde sie einen neuen Wert bekannt geben. Wenn der Preis des Silbers dagegen deutlich fällt, würde gar nichts passieren. Die Silbermünze würde weiter benutzt, zwar mit einem geringeren Wert für ihren Silbergehalt, aber nicht für ihren Wert als gesetzliches Zahlungsmittel. Das Einzige wäre, dass die Bank von Mexiko eine höhere Seignorage einstreichen würde, wenn sie weitere "Libertad" Unzen prägt. Niemand würde seine Münzen zurückgeben, weil der Silberpreis gefallen ist. Wenn jemand auf einen neuen Preisanstieg des Silbers spekulieren wollte, würde er seine Papierpeso zu diesem Zweck eintauschen – etwas, das er ohnehin jederzeit tun kann.

In der kommenden Finanz- und Wirtschaftskrise wird vielleicht die Zahlung mit Silber international akzeptiert. In diesem Fall könnte ich mir vorstellen, dass alles Silber in Mexiko für eine unbegrenzte Zeit gemünzt wird. Die derzeitige Produktion beträgt 2000 Tonnen. Die Reserven im Boden sind reichlich.

Zusammenfassung:

Ich denke, mein Plan ermöglicht es, in Mexiko Silbermünzen parallel zu ungedecktem Papiergeld in Umlauf zu bringen. Falls es derzeit politisch noch nicht möglich ist, den Plan zu verwirklichen, so wird eine Entwicklung zur Hyperinflation die Haltung der Geldbehörde sicher verändern. Es macht Sinn, einen wohlgedachten Plan für diesen Fall in der Schublade zu haben. Silber, das parallel zu rasch verfallendem Papiergeld umläuft, könnte der Zerstörung entgegen wirken.

Ein Land kann sich glücklich schätzen, wenn die Ersparnisse der Bevölkerung dann nicht nur als Bankeinlagen sondern auch in als Geld nutzbaren Silbermünzen gehalten werden, sei es zu Hause oder an anderen sicheren Orten. Eine zufriedene Bevölkerung hat weniger Anlass zur Revolution oder zur Auswanderung nach USA. Mit der politischen Stabilität würde auch Ruhe und Lebensfreude einziehen, wie die Mexikaner sie verstehen sowie finanzielle Stabilität und Stolz aufs eigene Land. Dazu noch eine Reihe weiterer Vorteile, die hier nicht alle aufgezählt werden können.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

© Hugo Salinas Price
Präsident Asociación Cívica Mexicana Pro Plata A.C., www.Plata.cun.mx
Übersetzung: Reinhard Deutsch

» [Forumsbeiträge zu diesem Artikel](#)

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldseiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/344--Wie-kann-eine-Silbermuenze-in-Mexiko-in-Umlauf-gebracht-werden.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2021. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).